

# „Wir wollen aufklären, nicht belehren“

Immer noch belegen viele Autofahrerinnen und Autofahrer Parkplätze, die mit dem bekannten Rollstuhlsymbol deutlich sichtbar für mobilitätseingeschränkte Menschen vorgesehen sind. Unter dem Motto: „Sie haben meinen Parkplatz! Wollen Sie auch meine Behinderung?“ machten die Kreis- und Ortsverbände des SoVD-Landesverbandes Schleswig-Holstein – wie in den vergangenen Jahren seit 2014 – auf das Ärgernis aufmerksam.

Erneut forderten auch viele andere Organisationen und Privatpersonen außerhalb Schleswig-Holsteins die „gelbe Karte“ bei dem SoVD-Landesverband an, um bei dieser Aktion mitzumachen. Und auf Facebook stieß die Initiative schon bei über 100 000 Menschen auf Interesse.

„Wir wollen mit unserer Aktion aufklären, nicht belehren. Wir sind nicht mit dem erhobenen Zeigefinger unterwegs, sondern wollen darauf aufmerksam machen, wie wichtig es für Menschen mit Behinderung ist, die für sie vorgesehenen Parkplätze nutzen zu können. Sie müssen auf kurzem

Weg zum Arzt, zur Apotheke, zum Supermarkt oder auch ins Kino und Theater kommen, um damit am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können“, verdeutlichte die stellvertretende SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl in Kiel den Hintergrund und die Intention der Aktion.



Viele Falschparker halten ohne böse Absicht auf den extra breiten Parkplätzen. Oft fehlt ihnen das Verständnis oder sie kennen die Bedeutung der Schilder nicht.



In der Landeshauptstadt Kiel unterwegs, um mit der gelben Karte aufzuklären (v. li.): Alfred Bornhalm (stellvertretender Vorsitzender des Kieler SoVD-Kreisverbandes), Gerd Schwerfeger (Vorsitzender des SoVD-Ortsverbands Kiel-Hassee-Russee), Jutta Kühl (stellvertretende Vorsitzende des SoVD-Landesverbandes Schleswig-Holstein), Doris Michaelis-Pieper (Mitglied im Kieler SoVD-Kreisvorstand) sowie Vertreter der SoVD-Jugend.



Auch bei verschiedenen Medien stieß die Aktion „Sie haben meinen Parkplatz! Wollen Sie auch meine Behinderung?“ auf großes Interesse. Hier wird gerade die stellvertretende SoVD-Landesvorsitzende Jutta Kühl von einem Kamerateam des Norddeutschen Fernsehens interviewt.



SoVD-Vizepräsident Wolfgang Schneider (rechts) begleitete den Vorsitzenden des SoVD-Ortsverbands Plön, Hans-Jürgen Kreuzburg, auf seiner Tour durch den Ort. Auch sie wurden auf einem Parkplatz in der Innenstadt fündig und klärten mit der „gelben Karte“ auf.



Uwe-Dieter May, Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Schleswig-Flensburg, erwischte einen Parksünder auf frischer Tat.



Gemeinsam mit dem stellvertretenden SoVD-Landesvorsitzenden Sven Picker (Bildmitte) suchten in Neumünster der Kreisvorsitzende Peter Kammhoff (links) sowie der Beisitzer des Ortsverbandes Neumünster, Hans-Georg Stanull, nach Parksündern.